Arbeitsschutzrichtlinie ARNOLD UMFORMTECHNIK

Bei ARNOLD UMFORMTECHNIK (im Folgenden "ARNOLD") haben die Sicherheit, Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden in allen geschäftlichen Entscheidungen oberste Priorität. Unser Ziel, im Rahmen unseres nach ISO 45001 ausgerichteten Arbeitsschutzmanagementsystems ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen, bringt einen Mehrwert für das Unternehmen: Es verbessert Qualität und Produktivität, steigert das Engagement der Belegschaft und fördert ihr Wohlbefinden.

Um diese Ziele zu erreichen, muss jede Führungskraft aktiv mitwirken, ein gesundes Arbeitsumfeld zu fördern und zur fortlaufenden Verbesserung des Arbeitsschutzmanagementsystems beizutragen. Zur Realisierung dieses Anspruchs haben wir die folgende Arbeitsschutzrichtlinie als verbindlichen Bestandteil unserer Geschäftspolitik definiert.

Grundsätze

Diese Arbeitsschutzrichtlinie ist für alle Mitarbeitenden von ARNOLD verbindlich. Nichteinhaltung kann arbeitsrechtliche Konsequenzen bis hin zur Kündigung nach sich ziehen. Um Gesundheitsgefährdungen zu vermeiden, sind alle einschlägigen gesetzlichen Arbeitsschutzvorschriften (z. B. ArbSchG, BetrSichV, GefStoffV, ArbStättV, PSA-BV sowie die DGUV-Unfallverhütungsvorschriften) strikt einzuhalten. Arbeitsschutz ist eine verpflichtende Aufgabe für alle Mitarbeitenden – wir erwarten, dass auch unsere Geschäftspartner und Lieferanten diese Richtlinie kennen und befolgen.

Wir ermitteln und beurteilen regelmäßig mögliche Gefährdungen in unserem Unternehmen (Gefährdungsbeurteilungen gem. § 5 ArbSchG) und leiten daraus geeignete präventive Maßnahmen ab. Jeder Beschäftigte ist angehalten, aktiv zum Arbeitsschutz beizutragen und unsichere Situationen unverzüglich zu melden. Die Geschäftsführung stellt sicher, dass für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz erforderliche Ressourcen zur Verfügung stehen und kontinuierliche Verbesserungen umgesetzt werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden hat oberste Priorität. Daher stellen wir jedem Beschäftigten die für seine Tätigkeit erforderliche Persönliche Schutzausrüstung (PSA) – wie z. B. Sicherheitsschuhe, Gehörschutz, Schutzbrillen, Schutzhandschuhe und Arbeitskleidung mit Schutzfunktion – kostenlos zur Verfügung. Das Tragen und die bestimmungsgemäße Verwendung der bereitgestellten PSA sind für alle Mitarbeitenden verpflichtend. Führungskräfte achten darauf, dass PSA stets in einwandfreiem Zustand ist, regelmäßig gewartet wird und von den Beschäftigten gemäß Unterweisung verwendet wird.

Maschinensicherheit

Wir sorgen für einen sicheren Umgang mit Maschinen und Arbeitsmitteln. Alle Arbeitsmittel dürfen nur bestimmungsgemäß und in sicherem Zustand verwendet werden. Sicherheits- und Schutzeinrichtungen an Maschinen und Anlagen werden regelmäßig geprüft und stets funktionsfähig gehalten, sodass die Vorgaben der Betriebssicherheit jederzeit erfüllt sind. Durch Instandhaltungs- und Prüfpläne gemäß BetrSichV stellen wir sicher, dass von unseren Maschinen keine Gefährdungen für Beschäftigte oder andere Personen ausgehen.

Katastrophenbereitschaft und Notfallvorsorge

Zur optimalen Vorbereitung auf Notfälle (etwa Brand, Unfall oder Evakuierung) existiert in unserem Unternehmen ein Notfall- und Alarmplan im Einklang mit den geltenden Vorschriften. Dieser Plan umfasst u. a. den Brandschutz, die Organisation der Ersten Hilfe sowie die Gestaltung von Flucht- und Rettungswegen. Alle Mitarbeitenden werden durch regelmäßige Unterweisungen und Notfallübungen mit den Notfallmaßnahmen und dem richtigen Verhalten in Gefahrensituationen vertraut gemacht. So stellen wir sicher, dass im Ernstfall jeder weiß, was zu tun ist, um Personen zu schützen und Sachschäden zu minimieren.

Störfall- und Unfallmanagement

Wir setzen uns proaktiv dafür ein, das Unfall- und Gesundheitsrisiko am Arbeitsplatz so gering wie möglich zu halten. Dazu ergreifen wir geeignete Maßnahmen, um Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren schon im Vorfeld zu vermeiden. Jeder Arbeitsunfall und Beinaheunfall wird umgehend erfasst, untersucht und dokumentiert. Aus den Erkenntnissen leiten wir Verbesserungsmaßnahmen ab, um zukünftige Unfälle zu verhindern. Eine offene Melde- und Fehlerkultur stellt sicher, dass aus Ereignissen gelernt wird und der Arbeitsschutz kontinuierlich verbessert wird.

Arbeitsplatzergonomie

Wir erfüllen die gesetzlichen Vorgaben zur ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen, um die Gesundheit aller Beschäftigten zu erhalten und berufsbedingten Erkrankungen vorzubeugen. Bei der Einrichtung und dem Betrieb unserer Arbeitsstätten achten wir auf menschengerechte Gestaltung und berücksichtigen aktuelle ergonomische Erkenntnisse (z. B. zu Klima, Beleuchtung, Lärm und Körperhaltung). Regelmäßige Arbeitsplatzbegehungen durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit, den Betriebsarzt und den Betriebsrat helfen dabei, Arbeitsbedingungen zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. So stellen wir sicher, dass Belastungen – etwa durch einseitige körperliche Beanspruchung oder ungünstige Arbeitsplatzgestaltung – frühzeitig erkannt und minimiert werden.

Umgang mit Gefahrstoffen und Chemikalien

Der Umgang mit Gefahrstoffen und chemischen Produkten erfolgt in unserem Unternehmen mit höchster Sorgfalt und unter strikter Beachtung aller geltenden Vorschriften, insbesondere der Gefahrstoffverordnung. Auf Basis der Gefährdungsbeurteilungen legen wir erforderliche Schutzmaßnahmen fest, um Beschäftigte und Umwelt vor gefährlichen Stoffen zu schützen. Alle Beschäftigten sind verpflichtet, die Sicherheitsvorgaben beim Umgang mit Gefahrstoffen strikt einzuhalten. Hierfür stellen wir für jedes gefährliche Produkt ein aktuelles Sicherheitsdatenblatt sowie eine Betriebsanweisung zur Verfügung. Vorgesetzte weisen die betroffenen Mitarbeitenden regelmäßig in den richtigen Umgang mit diesen Stoffen ein und schulen sie in notwendigen Sicherheitsmaßnahmen (z. B. Nutzung von Abzügen, Schutzausrüstung, Hygieneregeln).

Brandschutz

Vorbeugender Brandschutz ist essenziell, da ein Brand jederzeit entstehen kann und im Ernstfall Menschenleben, Gesundheit und Sachwerte auf dem Spiel stehen. Wir führen regelmäßige Brandschutzunterweisungen und Evakuierungsübungen durch, um alle Beschäftigten für Brandgefahren zu sensibilisieren und im richtigen Verhalten bei einem Brandfall zu schulen. Sämtliche arbeitsplatzbezogenen Brandschutzvorgaben werden eingehalten und regelmäßig auf Aktualität geprüft. Alle erforderlichen Feuerlöscher, Brandmelder, Notausgänge und Fluchtwege sind in ausreichender Zahl vorhanden, klar gekennzeichnet und werden durch unsere Brandschutzbeauftragten sowie Führungskräfte regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit kontrolliert. Bei Änderungen der Arbeitsbereiche oder Prozessen beziehen wir die Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Brandschutz frühzeitig ein, um den Brandschutz jederzeit auf dem neuesten Stand zu halten.

Ernsbach den 20. August 2025

Dirk Döllner

Thorsten Lienhardt-Schuster

Steffen Müller-Hornung

Bernd Weidner

Frank Guse

Mario Metzger

Lukas Schmieg

Uwe Wolfarth